Festpredigt anläßlich der Proklamationsmesse

J.E. Kauno Arkivyskupas Metropolitas
Sigitas TAMKEVICIUS

TAUTITIECIAMS

Über die Jugend von Jesus Christus sind nur wenige Sätze in der Bibel geschrieben. Liebe Studenten, ich möchte Sie an einen von diesen erinnern: “Jesus wuchs auf und nahm zu an Alter und Weisheit und der Gnade bei Gott und den Menschen.“ (Lk 2 .52)
Das wichtigste Merkmal der Jugend ist das Wachstum, aber parallel zum physischen Wachstum sollen auch die geistigen Kräfte eines Menschen wachsen.
In der Jugend lernen wir viele Jahre über uns selbst und die Welt, wir versuchen das aufzunehmen, was andere Leute, die vor uns gelebt haben, an Werten gesammelt haben. Solch ein intellektuelles Wachstum ist nicht selbstverständlich. Es verlangt ziemlich viele Bemühungen. Letztendlich sind die gesammelten Erkenntnisse nicht ausreichend um einen Menschen klug zu machen. Glücklich ist nur der, der es schafft unter vielen philosophischen Ansichten, - von Menschen erdachten Theorien und Meinungen - einen Weg zu

finden, der zum Tempel der Wahrheit und des Guten führt.

Viel wichtiger als eine physische und intellektuelle Reife ist das Wachstum „in Form von Gnade in den Augen Gottes und der Menschen.“ Man muss lernen nicht nur die eigene Freiheit zu schätzen sondern auch die Freiheit von anderen, die auch in unserer Nähe sind. Man muss die Verantwortung für die Schaffung einer besseren Zukunft unseres Volkes und der Welt tragen. Nicht die Kleidung, nicht die physische Schönheit schmückt einen Menschen am meisten. Seine Güte und Bereitschaft anderen zu helfen schmückt ihn vielmehr. Viele geistige Werte werden von jungen Leuten gepflegt, wenn man sich den verschiedenen Organisationen anschließt.

Der Apostel Paulus sprach über Jesus Christus zu den Juden und zu den Heiden.

Die Juden waren darob sehr böse auf Paulus.

Die Heiden dagegen nahmen die Worte des Hl. Paulus gern auf.

Diese kurze Geschichte aus den Aufzeichnungen über den Hl. Paulus zeigt deutlich, dass die Menschen die Werte unterschiedlich verstehen. Einige nehmen sie mit Freude und Verantwortung auf, andere – wehren sich und sehen im Leben nur das, was keinen Wert hat.

Das heutige Treffen zur Eucharistiefeier am Altar Jesu Christi und unser gemeinsames Gebet ist kein tägliches Ereignis wie wir oft in der Kirche beten. Wir haben uns versammelt für die Lebenden zu beten. Wir haben uns versammelt nicht um von Gott etwas zu erbitten - ich denke, dass Gott über alle unsere Probleme weiß und wir brauchen dies nicht vorzutragen - wir haben uns versammelt um Gott zu danken. Danken, dass es die

Technologische Universität Kaunas gibt. Danken, dass es Tausende von jungen Leuten gibt, die wachsen, reifen und planen; nützlich für sich selbst, für Litauen und die ganze Gesellschaft zu sein.
Heute wollen wir auch Gott dafür Dank sagen, dass an der Technologischen Universität Kaunas eine neue katholische Korporation entstanden ist. Ich persönlich bin sehr froh über dieses Ereignis. Das ist ein Zeichen unserer Zeit. Heute denken viele, dass junge Leute nur Diskos und Fernseher im Kopf haben und nichts anderes brauchen. Es ist gut, dass dies nicht stimmt.
Junge Leute können die wahren Werte verstehen und schätzen. Vielleicht sieht man es äußerlich nicht allen an, aber in seinem Inneren versteht dies jeder junge Mensch. Gott hat uns so geschaffen, damit wir die Wahrheit schätzen, damit wir Lüge und Ungerechtigkeit hassen, damit wir die Freiheit lieben. Mit unserem Wesen dringen wir zum Glauben, nur manchmal ändert das Leben einiges wie bei den Juden aus dem Apostel Buch.

Die Entstehung der studentischen Korporation TAUTITO ist ein Zeichen unserer Zeit, dass die Jugend in der Lage ist die Spreu vom Weizen zu trennen und dass sie sehr hohe Ideale haben können. Der Sinn dieser Korporation ist in dem Wort TAUTITO sehr vollkommen erfasst.

TAUTITO hat drei Bedeutungen: Volk, Glauben, Vollkommenheit.

Von der Geburt sind wir keine Einsiedler oder Mönche, sondern soziale Wesen. Wir alle zusammen bilden ein Volk. Und jeder junge Mensch, in dessen Denk- und Lebensweise das Wort „Volk“ oft vorkommt, kann kein Egoist sein, der sich nur um sich selbst kümmert. Mit der Auswahl des Wortes „Volk“ zeigen

Sie, dass Sie alle, Bekannte und Unbekannte, die in diesem kleinen litauischen Land leben, berücksichtigen möchten. Sie zeigen, dass Sie mitwirken möchten, dass Sie Ihre Angelegenheiten und die Zukunft des ganzen Volkes interessieren. Ich gratuliere Ihnen TAUTITIECIAI herzlich, dass Sie sich für das Wort „VOLK“ entschieden haben.

Das zweite Wort, das Sie ausgesucht haben, lautet „Glauben“. Jemand hat gesagt, dass es keinen Menschen ohne Glauben gibt. Ich glaube, dass das die Wahrheit ist. Aber glauben kann man mit dem Glauben an Gott nicht vergleichen. Man kann jeden Tag astrologische Vorhersagen lesen und gemäß diesen Vorhersagen das Leben einrichten. Es ist traurig, dass heute viele Leute an so etwas glauben.

Sie bemühen sich für Ihr Lebensfundament den Glauben an Jesus Christus in sich aufzunehmen. Ich wünsche, dass Sie herzlich und offen an Gott und seine Lehre glauben. Man kann feststellen, dass nicht nur Europa und America sondern die ganze Welt auf den katholischen Glaubensgrundlagen steht. In der Geschichte hat die Menschheit nach dem Anfang oder der Grundlage, auf die sich die Welt stützt, gesucht. Wir wissen wie schwer es war: aber nach langen Irrungen ist man zum Christentum zurückgekehrt. Ich gratuliere Ihnen und wünsche, dass Sie das zweite Wort Glaube nie vergisst.

Das dritte Wort lautet „Vollkommenheit“. Ein Mensch ist ein vollkommenes und zugleich auch unvollkommenes Wesen. Gott überlässt uns in diese Welt mit vielen Möglichkeiten und Kräften. Aber diese Kräfte muss man entwickeln und vernünftig anwenden. Es ist traurig, dass ich junge Leute sehe, die nur an ihre physische Vollkommenheit denken. Ein Mensch ist nicht

nur Körper sondern auch ein psychologisches Wesen, das eine physische und geistige Natur hat. Und wenn man eine harmonische Persönlichkeit sein möchte, muss man den Körper und den Geist vervollkommnen. Das ist nicht einfach. Einfach sind nur Vergnügungen. Und heute bete ich, dass Sie auch als Prinzip das Wort „Vollkommenheit“ nicht vergessen mögen. Vollkommenheit ist Arbeit und die Fähigkeit auf einiges zu verzichten. Ich wünsche sehr, meine Lieben, dass Sie sie nicht vergessen:

Vollkommenheit ist nicht möglich, wenn man nicht bereit ist auf einiges zu verzichten und sich ein bisschen zu bemühen.

Wie ohne Arbeit kein intellektuelles Wachstum möglich ist so ist auch ohne Arbeit kein geistiges Wachstum möglich. Es gibt nicht so viele Menschen, die von Natur aus gut sind, und anderen helfen wollen. Das muss man lernen.

Sie haben die wunderschöne Möglichkeit – im studentischen Miteinander von einander lernen zu können. Und ich glaube, dass das persönliche Einbringen in das Leben der Korporation die Möglichkeit geben wird noch vieles zu lernen. Es ist also das, was Ihre anderen Kommilitonen nicht haben werden.

Ich gratuliere Ihnen TAUTITIECIAI und wünsche Ihnen in Weisheit, Alter und Gnade vor den Augen Gottes und der Menschen zu wachsen.

Gott hilf uns, dass dieses Wachstum nicht nur in der Zahl der Mitglieder stattfindet.

Gott hilft, dass jeder der sich für diese Korporation entscheidet, mindestens ein Paar Stufen nach oben Richtung Glauben und Wachstum zu gehen schafft.

Gott hilft uns, dass diese studentische Korporation für Sie wertvoll während des ganzen Lebens bleibt: Heute, und später, wenn Sie Senioren dieser Korporation sein werden.

Bis dahin werden schon viele Jahre vergangen sein und Sie werden sich über die Ergebnisse wie Früchte, die erreicht wurden, freuen.
Ich hoffe, dass viele Studenten in der studentischen Korporation TAUTITO reif für das eigene Leben und für das Glück des ganzen Volkes sein werden.

Gott, mit Deinem Wort wird alles geweiht, dann bitte ich Dich diese Fahne zu weihen damit jeder, der sie sehen und berühren wird, nach solchen Werten strebt, die für TAUTITO Mietglieder wichtig sind.
Ich möchte Sie erinnern, dass die Fahne einen großen Wert für den Staat und jede Organisation hat. Deswegen macht es Sinn eine Fahne zu haben. Sie ist ein Zeichen, welches gleichgesinnte Menschen vereinigt. Es zeigt, dass diese Menschen bereit sind nach bestimmten Werten zu streben. Ich wünsche Ihnen, damit diese Fahne ein Zeichen für Sie bleibt, welches Sie an die Werte nach denen Sie streben, erinnert. Damit Sie nicht müde werden diese Werte zu erstreben +möchte ich Sie segnen.